

## JUGEND IM NATIONALSOZIALISMUS - ZWISCHEN VEREINNAHMUNG, AUSGRENZUNG UND KRIMINALISIERUNG

In diesem Studientag wird die Situation Jugendlicher in Deutschland während der 1930er und 40er Jahre thematisiert unter dem Aspekt ihrer Vereinnahmung oder Ausgrenzung. Das politische Interesse des NS-Regimes an der Schaffung einer loyalen Staatsjugend wurde mit verschiedenen Mitteln umgesetzt. Dazu gehörten attraktive Angebote im Bereich von Sport und Freizeitgestaltung unter Leitung der HJ bzw. des BDM genauso wie die Etablierung rassistischer und antisemitischer Lerninhalte in den Schulen. Die Ausgrenzung und disziplinarische Härte des Staates gegenüber nicht-konformen Jungen und Mädchen, ihre Gefährdung, sobald sie sich in widerständigen Jugendcliquen organisierten, ließ viele von ihnen physisch und psychisch zerbrechen. In der Eskalation des Kriegsgeschehens verlangte der Staat von Jugendlichen eine unmittelbare Beteiligung an der militärischen Verteidigung und im Zivilschutz.

### Aspekte und Methoden

- Besichtigung der Ausstellung unter der Frage
  - der Politisierung des Alltags Jugendlicher unter dem Dogma des Rassismus und Antisemitismus,
  - der Mechanismen der Propaganda,
  - der Kontrolle ihrer privaten Freundschaften und Beziehungen,
  - der Stigmatisierung nicht-konformer Jugendlicher
  - der systematischen Ausgrenzung und Entrechtung jüdischer Jugendlicher
- Gemeinsame Auswertung eines Filmes, der individuelle Lebensgeschichten zeigt
- Arbeitsgruppen zu Teilaspekten des Gesamtthemas unter Einbeziehung der Bilbiothek/Mediothek
- Analyse und Einordnung von vorbereitetem Quellenmaterial (z. B. Schülerzeitungen, Dokumente von Fürsorgeeinrichtungen und Gestapo, Tagebücher, Fotos), das unterschiedliche Perspektiven, Erfahrungen und Kommentare enthält, und - sofern möglich – Herstellung eines lokalhistorischen Zusammenhanges
- Erstellung einer Präsentation für das Plenum mit frei zu wählenden kreativen Mitteln
- Diskussion über die Verletzung und den Schutz der Rechte von Jugendlichen.

*Der Studientag ist besonders geeignet für solche Gruppen, die als Schüler oder Auszubildende etwas über die Lebenswelt ihrer eigenen Altersphase zeitversetzt im historischen Kontext des Nationalsozialismus erarbeiten möchten.*

---